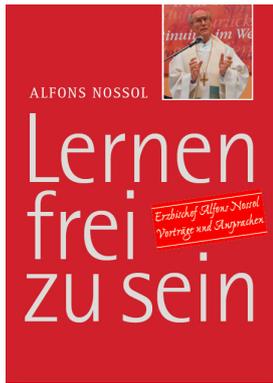


„Lernen frei zu sein“



Alfons Nossol • Vorträge und Ansprachen

Hardcover, 144 Seiten, Format 15,8 x 21,4 cm,
Preis bis 30.11.2012: 12,90; ab 01.12.2012: 14,90
ISBN: 978-3-941290-22-8

Kann man Freiheit lernen? Freiheit nicht, sie ist ein Geschenk. Aber man kann lernen frei zu sein. Dieser Anspruch zieht sich wie ein roter Faden durch die durchaus unterschiedlichen aber immer tiefgründigen Beiträge von Prof. Dr. Alfons Nossol, die in diesem Buch gesammelt sind. Es geht um die christliche Botschaft als Botschaft der Befreiung: In Christus, dem Auferstandenen, sind alle Grenzen der irdischen Welt überwunden. Denn in ihm hat Gott seine Verheißung erfüllt, nämlich das Heil für jeden einzelnen Menschen, für die ganze Gemeinschaft des Gottesvolkes, für die ganze Menschheit und für die ganze Welt als Schöpfung. In Christus findet der Mensch den Weg zum wahren Leben. Sich an Christus zu binden bedeutet lernen frei zu sein. Dieser spirituelle Grundsatz kommt in den von Nossol angesprochenen Themen immer wieder deutlich zum tragen. Wie in den Ausführungen über die Situation des heutigen Menschen.

Der moderne Mensch muss lernen frei zu sein.

Die moderne Welt mit ihren vielfältigen Errungenschaften und Möglichkeiten gibt zwar vielen Menschen das Gefühl von Unabhängigkeit und Freiheit. Gleichzeitig ist aber zu beobachten, dass immer mehr Menschen sich selbst in dieser Welt verlieren und den eigentlichen Sinn ihres Daseins vergeblich suchen. Der Verzicht des modern denkenden Menschen auf religiöse Bindungen ist nur vermeintlich gewonnene Freiheit, die den Menschen in Wirklichkeit verstärkt an diese Welt und an seine existentiellen Ängste verklavt. Nossol zeigt auf, wie gerade die Bindung an den auferstandenen Christus den Menschen von der Abhängigkeit dieser Welt befreien und ihm in den existentiellen Nöten und Ängsten seines Lebens die notwendige Hoffnung und Zuversicht gibt.

Lernen frei zu sein muss die Kirche.

Auch hier geht es für Nossol vor allem verstärkt um die Bindung an Christus. Wer sich an Christus bindet wird frei von Selbstbezogenheit und findet zu mehr Miteinander. Nossol hebt die Bedeutung des „gemeinsamen“ Priestertums aller Gläubigen hervor womit die gemeinsame Verantwortung aller Gläubigen füreinander aber auch für den Auftrag der Kirche in der Welt ausgedrückt wird. Gerade auch im Blick auf die politischen Entwicklungen in Europa, welches in Gefahr ist seine Seele, sein christliches Erbe zu verlieren, dürfen die Konfessionen nicht gegeneinander leben, sondern sie müssen füreinander da sein, um gemeinsam Zeugnis für die Welt geben zu können.

Ökumene ist der Weg der Kirche. Sie fußt auf der intensiven Hinwendung zu Christus. Die Bindung an Christus macht frei, sich als Christ zu fühlen, anderen Christen zu begegnen und konfessionelle Grenzen zu überwinden. In Christus gilt es daher die Einheit zu finden die letztlich auch im gemeinsamen Mahlsakrament ihr Ziel hat.

Nossol ermutigt in seinen Vorträgen und Ansprachen zu einem lebendigen, von Freude und Hoffnung getragenen Glauben, der in einem Leben für andere konkret wird. Christlicher Lebensvollzug ist für ihn immer als „Proexistenz“ zu verstehen. Er verweist dazu auf die Lebens- und Glaubenszeugnisse so vorbildlicher Christen wie Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer. Aber auch der Weg der action 365, sich ganz bewusst den Herausforderungen des Wortes Gottes in der Zeit zu stellen und diese im Dasein für andere zu konkretisieren, wie es z.B. in der Spiritualität und im Lebenswerk des Mit-begründers der action 365 P. Wolfgang Tarara zum Ausdruck kam, ist für ihn ein bedeutsames Beispiel.

Lernen frei zu sein für ein friedvolles Europa.

Nossol wirbt um ein friedvolles Europa als Gemeinschaft des Geistes, als Werte- und Kulturgemeinschaft, um die Aussöhnung mit dem Osten und den Aufbau einer Zivilisation der Liebe und des Lebens, in der man lernt „das Töten zu töten“. Am Beispiel der Geschichte seiner schlesischen Heimat, als Land der drei Kulturen, zeigt er Wege der Versöhnung und Möglichkeiten eines gelingenden Lebens in versöhnter Verschiedenheit in Europa auf.

Mit seinen weitreichende und tiefgreifende Gedanken will Nossol anregen, „die Wahrheit in Liebe zu tun“. Dabei verleitet er nicht zu idealisierenden Träumereien. Vielmehr belegt er seine Ausführungen stets theologisch fundiert mit Aussagen aus Texten des 2.Vat. Konzils, aktueller päpstlicher Schreiben, sowie einschlägiger evangelischer Literatur der vergangenen Jahre. Er bietet nicht nur wichtige Anregungen für die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen unserer Zeit, sondern auch notwendige Orientierung für jeden Christen und für jeden Menschen, der auf der Suche ist nach seiner verloren gegangenen Freiheit.
Rezension: Pfarrer Stephan Neufanger

Bestellungen und weitere Informationen:

Verlag und Vertrieb der action 365 GmbH • Kennedyallee 111a • 60596 Frankfurt/Main • Telefon: 069-68 09 12 33 • Fax: 069-68 09 12 12
E-Mail: verlag@action365.de • www.action365.de